

Die verschlungenen Pfade der Liebe

Es gibt Tage, da sollte man lieber im Bett liegen bleiben. Das muss auch Andrea Sevalas erfahren, als ihr Freund erklärt, dass er eine andere liebt. Und das mitten auf einer Party, wo sich alle anderen prächtig amüsieren, während sie vor Verzweiflung die Flucht ergreift. Doch statt in ein Taxi zu springen und sich nach Hause chauffieren zu lassen, landet Andrea im Keller des nächstgelegenen Gemüseladens - und damit direkt in die Arme von Ethan McCay, einem gutaussehenden Anwalt und Spross einer alteingesessenen Familiendynastie. Ein Blick in seine Augen und eine kleine Berührung lassen sie vergessen, dass ihr Ex Dillon noch vor wenigen Minuten ihr Herzblatt war. Aber bekanntlich ist die Liebe ein verflixtes Ding, das sein Spiel mit den Menschen treibt - so auch mit Andrea und Ethan.

Als Fernsehmoderatorin weiß Andrea mit den Männern umzugehen, aber Ethan ist ein ziemlich harter Brocken, bei dem sie sich die Zähne ausbeißt - obwohl auch sie nicht unbedingt Wachs in seinen Händen ist. Mit vorsichtigen Schritten kommen sich die beiden langsam näher, bis eine Zukunft zu zweit in greifbare Nähe rückt. Aber Hindernisse lassen die Romanze zu einem schwierigen Unterfangen werden, bei dem das eigentliche Ziel schon bald aus den Augen verloren ist. Ganz zu schweigen von Andreas Tante Althea. Die bekannte Heiratsvermittlerin liebt es, Amor zu spielen und Verliebte zu ihrem großen Glück zu verhelfen. Auch in der Sache "Andrea und Ethan" hält sie die Fäden in der Hand und spielt im Hintergrund den Strippenzieher - sehr zum Ärger ihrer Nichte.

Kaum haben sie als Paar ihr Coming-out gefeiert, ergeben sich ernsthafte Probleme. Nicht nur, dass Althea ihre Verkupplungsversuche mit größtem Eifer verfolgt und damit Andreas Unmut auf sich zieht. Auch der Beruf der beiden wartet mit so einigen Hürden auf. Schuld an der Beziehungskrise hat eigentlich der berühmte Koch DuBois, der ursprünglich in Andreas Show auftreten sollte. Aber statt die Feinheiten mit ihr abzusprechen, sagt er wenige Tage später ab und hinterlässt eine überaus verärgerte Andrea. Der Grund: Ethans Firma hat dem Star am Herd untersagt, eine Sendung mit ihr zu machen. Und so kommt es, wie es kommen muss: Andrea und Ethan gehen getrennte Wege, müssen aber stets aneinander denken. Gibt es für sie etwa doch noch Hoffnung?

Dee Davis ist ganz groß darin, amüsante Chick lit mit dem gewissen Kitzel zu schreiben und damit ihren weiblichen Lesern zauberhafte Stunden zu schenken. "Wer braucht schon eine Gucci-Tasche" ist spritzig-witzige Unterhaltung, die von den Gefühlen lebt und eine knisternde Atmosphäre in den heimischen vier Wänden hinterlässt. Und doch kann man nicht anders, als zu kichern, während man den Irrungen und Wirrungen der Liebe nachfolgt. Es ist eine Lektüre zwischen Lachen und Aufseufzen, der man dank dieser gelungenen Geschichte ausgesetzt ist. Eben ein Buch, das Frauen inniglich lieben werden. So wie Dee Davis' "Wer braucht schon eine Gucci-Tasche" wünscht man sich einen guten Frauenroman, der Herz und Zwerchfell bewegt.

Susann Fleischer 20.06.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info